



# **Online -Zertifikatskurs „Insoweit erfahrene Fachkraft/Kinderschutzfachkraft gemäß SGB VIII und KKG“**

**für Fachkräfte aus dem Bereich der Kinder-und Jugendhilfe**

**Kurs-Nr.: LO 53/2022**

**Februar - März 2022**

**auch als Inhouse Seminar buchbar -  
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich**

## **1. Einheit**

Einführung in den Kinderschutz 02. Februar 2022  
Colin Paterson

## **2.-3. Einheit**

Die Kollegiale Beratung zur Gefährdungseinschätzung 03. Februar 2022  
22. Februar 2022  
Paulina Mandrysch  
Colin Paterson

## **4. Einheit**

Verständliche Schutzvereinbarungen mit Eltern schließen 23. Februar 2022  
Colin Paterson

## **5. Einheit**

Vertiefungstraining im Kinderschutz: Vom fokussierten Fragen hin zur fundierten Begründung  
09. März 2022  
Colin Paterson

## **6. Einheit**

Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz. 10. März 2022  
Colin Paterson

## **7. Einheit**

Rolle, Aufgaben und Qualitätskriterien der Insoweit erfahrenen Fachkraft

14. März 2022

Colin Paterson

## 8. Einheit

Training und Implementationsworkshop

30. März 2022

Paulina Mandrysch

## 9. Einheit

Präsentation des Erlernten

31. März 2022

Paulina Mandrysch

## Kosten:

**1.190,-€ Gesamtkosten**

für alle 9 Einheiten ggf. zzgl USt je nach aktueller Gesetzeslage (inkl. Zertifikatskosten)

## Zeiten:

jeweils von 09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zusätzlich Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit und entspricht somit einer Tagesveranstaltung

## Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

## Über die Kurse

Die Inhalte des Zertifikatskurses orientieren sich an den aktuellen rechtlichen und fachlichen Standards und qualifizieren für eine praxisnahe, fachliche Beratung im Kinderschutz. Der Kurs berücksichtigt die Empfehlungen zur Qualifizierung von Insoweit erfahrenen Fachkräften der verschiedenen Landesjugendämter und integriert im Besonderen das Fachkonzept der Sozialraumorientierung. Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikats sind, neben einer aktiven und regelmäßigen Teilnahme, die Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie die Teilnahme an dem Abschlusskolloquium.

### Einheit 1: Einführung in den Kinderschutz

**Ziel:** Die bei der Arbeit im Kinderschutz zentralen rechtlichen Grundlagen sind vermittelt.

**Inhalte:**



- Gesetzliche Grundlagen im Kinderschutz
- Was ist die Insoweit erfahrene Fachkraft und warum gibt es sie?
- Grundhaltung im Kinderschutz
- Gelingende Schnittstellen im Kinderschutz
- Wo fängt Kindeswohlgefährdung an?

### Einheit 2-3: Die Kollegiale Beratung zur Gefährdungseinschätzung

**Ziel:** Das Modell der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung ist vermittelt und geübt

#### **Inhalte:**

- Vorgehensweise in der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung
- Unterscheidung zwischen der Sondierungsphase und der Gefährdungseinschätzung
- Fokussierte Fallpräsentation zu den Aspekten des Kindesschutzes mit Blick auf die Risiko- und Schutzfaktoren
- Orientierungshilfen für die Präsentation von Fällen im Klärungs- und Gefährdungsbereich
- Praxistaugliche Dokumentationsmöglichkeiten zur Absicherung
- Grundhaltungen und Standards in der Fallbesprechung
- Perspektivwechsel orientiert an Gefährdungsbereichen und Fakten
- Klare Rollen- und Aufgabenverteilung im Team während der Beratung
- Umgang mit Zeiteinheiten
- Hilfsmittel zur Effektivierung des Beratungsvorgangs
- Erfahrungen aus anderen Kommunen

### Einheit 4: Verständliche Schutzvereinbarungen mit Eltern schließen

**Ziel:** Die Erarbeitung von klaren sicherzustellenden Mindestzuständen nach fachlichen Standards, bezogen auf die vorhandenen Indikatoren aus den Gefährdungsbereichen der Jugendhilfe, ist trainiert.

#### **Inhalte:**

- Die Gefährdungsbereiche der Jugendhilfe und beispielhafte Indikatorenlisten
- Checkliste für Standards von Aufträgen und Sicherstellungspflichten
- Indikatoren gestützte Erarbeitung von Aufträgen und Sicherstellungspflichten anhand mitgebrachter Fallbeispiele
- Arbeitshilfen für die Formulierung von Klärungsaufträgen sowie von Sicherstellungspflichten
- Spezifische Hinweise/ Austauschmöglichkeit für die Praxis anhand von Beispielen aus anderen Kommunen

### Einheit 5: Vertiefungstraining im Kinderschutz: vom fokussierten Fragen hin zur fundierten Begründung

**Ziel:** Die Praxis der Fallbesprechungen in Kinderschutzelfällen ist unter fachlicher Begleitung umgesetzt und reflektiert, insbesondere mit Blick auf Begründungen, Konkretisierungen für das weitere Vorgehen und die Rolle des Perspektivwechslers.

#### **Inhalte:**

- Klärung offener Fragen im Bereich Kinderschutz



- Erfahrungsaustausch über die Nutzung von Dokumentationsgrundlagen
- Training: Der Kollegialen Beratung zur Gefährdungseinschätzung und Gestaltung von Klärungsaufträgen und Sicherstellungspflichten nach den vorgegebenen Standards
- Planung, Einleitung und Durchführung von kreativen und ressourcenorientierten Lösungen/Schutzmaßnahmen und Kontrollen

### Einheit 6: Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz

**Ziel:** Die bei der Arbeit im Kinderschutz zentralen rechtlichen Grundlagen sind vermittelt.

**Inhalte:**

- Gesetzliche Grundlagen im Kinderschutz
- Garantenstellung-/pflicht
- Datenschutz als Haltung
- Grundlagen der beruflichen Schweigepflicht nach § 203 StGB und des Sozialdatenschutzes
- Das familiengerichtliche Verfahren

### Einheit 7: Rolle, Aufgaben und Qualitätskriterien der Insoweit erfahrenen Fachkraft

**Ziel:** Fragen zur Rolle und Aufgaben der Kinderschutzfachkraft sind geklärt und Qualitätskriterien mit den eigenen Ressourcen-/Kompetenzprofil abgeglichen. Grundlagen der Netzwerkarbeit und Verantwortlichkeiten der Insoweit erfahrenen Fachkraft vermittelt.

**Inhalte:**

- Aufgaben einer Insoweit erfahrenen Fachkraft
- Qualitätskriterien und Anforderungsprofil der Insoweit erfahrenen Fachkraft
- Netzwerkarbeit und Institutionswissen der Insoweit erfahrenen Fachkraft über Kooperationspartner, Hilfssystemen und deren Zugängen
- Reflexion der eigenen Rolle, des Selbstverständnisses und strukturellen Rahmenbedingungen des eigenen Arbeitsfeldes
- Evaluation im Sinne der Qualitätssicherung und Fehlerkultur-aus schwierigen Verläufen lernen

### Einheit 8: Training und Implementationsworkshop

**Ziel:** Aktuelle, offene Fragen sind in der Fallsupervision mit konkreten Handlungsperspektiven bearbeitet.

**Inhalte:**

- Fallsupervisionen
- Coaching bei der Kollegialen Beratung zur Gefährdungseinschätzung
- Kurskorrektur in „Sackgassen“ während der Umsetzungsphasen
- Präsentation der Arbeitsergebnisse (Verschriftlichung eines Falls aus der eigenen Praxis anhand des Falldarstellungsbogens zur Kollegialen Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung)

### Einheit 9: Präsentation des Erlernten

**Ziel:** Aktuelle, offene Fragen sind in der Fallsupervision mit konkreten Handlungsperspektiven bearbeitet.

## Inhalte:

- Präsentation der Arbeitsergebnisse (Verschriftlichung eines Falls aus der eigenen Praxis anhand des Falldarstellungsbogens zur Kollegialen Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung)

## Arbeitsformen

### /Methoden

### /Materialien:

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer\*innen
- Live-Online-Kurs mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren

## Abschluss:

Für den Erwerb des Zertifikats ist neben einer aktiven Teilnahme und dem Besuch von allen Einheiten (100 % Teilnahme) Literaturarbeit und die Präsentation von Arbeitsergebnissen Voraussetzung (d.h. Verschriftlichung eines Falles & einer Beratungssequenz aus der eigenen Praxis, Durchführung einer Gefährdungseinschätzung sowie Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Verortung im Praxisfeld).

## Referent\*in:

### Colin Paterson

Geschäftsinhaber und Geschäftsführer des Institutes LüttringHaus und der Gesellschaft für Qualifizierung im Gesundheitswesen mbH (QualiGes), Dipl. Sozialpädagoge/Sozialarbeiter. Vorstand eines Jugendhilfeträgers, CEO eines Jugendhilfeträgers in Irland und Schottland; Organisationsentwicklung/Teamentwicklung im Profit und Non-Profit Bereich

Langjährig beteiligt an den sozialräumlichen Umstrukturierungsprozessen in Nordfriesland und Dithmarschen. Mitbegründer der Hilfen über Tag und Nacht in Nordfriesland und Dithmarschen.

### Paulina Mandrysch

M.A. Soziale Arbeit, NLP-Practitioner (DVNLP)

Hauptberuflich seit mehreren Jahren als Referatsleitung im Allgemeinen Sozialen Dienst einer Großstadt tätig, die sozialräumlich arbeitet. Zuvor langjährige praktische Erfahrung im klassischen Case Management im Allgemeinen Sozialen Dienst, sowie im dortigen Kinder- und Jugendnotdienst (24/h Erreichbarkeit des ASD). Freiberuflich tätig im Bereich sozialraumorientiertes Case Management.